

Nachruf des Tages

Rudolf Günther ist gestorben

Eine traurige Nachricht aus Kahla hat den Partnerschaftsverein erreicht. Superintendent Rudolf Günther i. R., langjähriger Vorsitzender des dortigen Partnerschaftskomitees, ist einer schweren Krankheit erlegen.

Rudolf Günther führte bereits Anfang der 90er Jahre eine 30-köpfige Gruppe kirchlicher Vertreter an, die den Kirchenbezirk Schorndorf besuchte. Seit Jahren bestanden schon Kontakte zwischen dem Kirchengemeinden Kahla und Schorndorf. Zusammen mit Dekan Waldemar Junt hat er dem damaligen Oberbürgermeister Reinhard Hanke im Namen des Bürgermeisters eine Einladung nach Kahla überreicht. Am Anfang war dort im Rathaus Hilfe zur Selbsthilfe gefragt, die auch gerne gewährt wurde. Aber man war sich schnell einig, eine Städtepartnerschaft einzugehen. Kontakte gab es auf vielen Ebenen.

Von Anfang an war Rudolf Günther bis 2014 Vorsitzender des dortigen Städtepartnerschaftskomitees und hat sich für gegenseitige Besuche und den Erfahrungsaustausch untereinander eingesetzt. Er war sogar mit seiner Frau bei einem Austausch in der französischen Partnerstadt Tulle und im amerikanischen Tuscaloosa dabei. Bis zuletzt hat er Freundschaften in Schorndorf gepflegt.

„Pflanze nie vor der Kalten Sophie“

An den Eisheiligen ist was dran: Schorndorfer Gärtner empfehlen, frostempfindliche Setzlinge erst ab Mitte Mai einzupflanzen

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED BARBARA PIENEK

Schorndorf.

Mamertus, Pankratius, Servatius, Bonifatius und die Kalte Sophie – auch dieses Jahr ist mit den Eisheiligen das Wetter wieder mies geworden. Von Sommer auf Herbst in zwei Tagen. Und dabei hätte es noch viel schlimmer kommen können: Wegen der Frostgefahr, die Mitte Mai oft droht, empfehlen Schorndorfer Gärtner, Gurken-, Zucchini- und Tomatensetzlinge erst nach den Eisheiligen einzupflanzen.

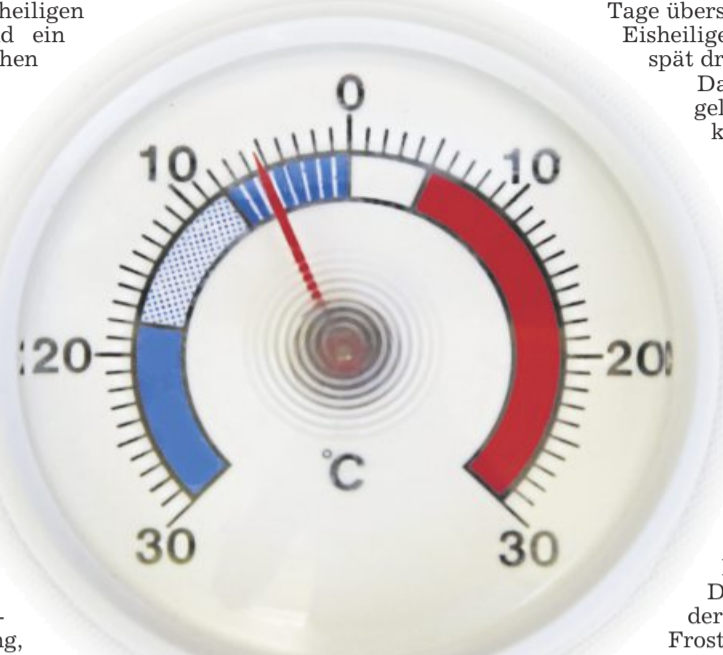
An den Eisheiligen ist natürlich was dran: Da kann das Wetter davor noch so schön und sommerlich-warm gewesen sein, spätestens zur Kalten Sophie am 15. Mai wird es schlecht. „Viele Wolken mit Regenschauern und nur wenig Sonne“ – zum Start dieser Woche zeigt sich das Wetter mit einer erschreckenden Zuverlässigkeit wieder extrem unbeständig. Für die von uns befragten Schorndorfer Gärtner keine Überraschung – im Gegenteil: „Die Eisheiligen kommen immer“, sagt Erich Schanbacher. „Da ist was dran“, bestätigt auch Michaela Albanesi von der Gärtnerei Mächtlen und

warnet davor, sich zu früh zu freuen. Und auch für Roland Benz sind die Eisheiligen „überhaupt kein Quatsch“ – und ein Grund, den Kunden von allzu frühen Setzlingskäufen abzuraten.

Gärtner sind ehrlich und der Baumarkt verkauft's

Doch die Gärtner stecken auch in einem Dilemma: „Wir sind ehrlich und klären die Leute auf – und der Baumarkt verkauft's“, klagt Schanbacher. Im Idealfall hat er bis zu den Eisheiligen frostempfindliche Setzlinge nur fürs Gewächshaus im Angebot und danach erst für draußen. Tatsächlich machen die Gärtnereien beim Frühstart aber notgedrungen mit – auch wenn's ihnen gehörig gegen den Strich und vor allem gegen die Natur geht. Sie alle haben noch den extremen Kälteeinbruch im April 2017 in Erinnerung, der nicht nur in den Gärten, sondern vor allem auch bei den Obstbauern verheerende Schäden angerichtet hat.

Heilig sind die Eisheiligen deshalb, weil die wiederkehrende Schlechtwetter-Phase mit den Gedenktagen an Bischöfe und Märtyrer des 4. und 5. Jahrhunderts zusammen-



wurde beibehalten, es wurden aber zehn Tage übersprungen. Mit der Folge, dass die Eisheiligen heute eigentlich zehn Tage zu spät dran sind.

Dass es aber überhaupt im Mai regelmäßig zu Kaltluftvorstößen kommen kann, erklärt das Wetterportal www.wetter.com im Internet wie folgt: „Während sich die Landflächen Südeuropas durch den zunehmenden Sonnenstand bereits rasch erwärmen, dominiert in Nordeuropa noch kaltes Wetter. Dadurch stellen sich enorme Temperaturgegensätze innerhalb Europas ein. Je nach Lage der Hoch- und Tiefdruckgebiete liegt Deutschland in einer eher nördlichen oder südlichen Strömung.“ Bei einer Nordlage, so die Erklärung der Experten weiter, könne also Kaltluft aus polaren Breiten nach Deutschland strömen. Insbesondere in den Nächten ist dann mit Frost zu rechnen.

Wetterorakel

■ Genauso bekannt wie die Eisheiligen und die Schafskälte vom 4. bis 20. Juni ist der **Siebenschläfertag am 27. Juni**. Dieser wurde allerdings nicht nach dem gleichnamigen Nagetier benannt, sondern nach sieben Heiligen, die 200 Jahre in einer Höhle geschlafen haben sollen, bevor sie geweckt wurden. Die Namensgebung bestätigt auch die Bauernregel: „Wenn die sieben Schläfer Regen kochen, so regnet's ganze sieben Wochen!“

■ Mag bei einem solchen Wetterphänomen auch der Zufall eine große Rolle spielen, ein **Körnchen Wahrheit** liegt darin: Ende Juni und Anfang Juli, so erklären es Meteorologen, legen sich die Luftströme in fünf bis zehn Kilometer Höhe fest, die das Wetter des Sommers beeinflussen. Verlaufen sie eher nördlich, haben die Azorenhochs über Europa und somit gutes Wetter eine Chance. Bei eher südlichem Verlauf begünstigen die Luftströme, dass Atlantiktiefs über dem Festland Regen bringen.

fällt: Mamertus am 11. Mai, Pankratius am 12. Mai, Servatius am 13. Mai, Bonifatius am 14. Mai und Sophie am 15. Mai. Und statistisch gesehen kommt es nach Informationen des Instituts für Wetter- und Klimakommunikation zwischen Anfang und Mitte Mai auch tatsächlich häufig zu einem Kälteeinbruch.

Kein Wunder, dass die bekanntesten Baurenregeln um diese Eisheiligen kreisen: „Mamertius, Pankratius, Servatius bringen oft Kälte und Verdross“, „Die kalte Sophie macht alles hie“ oder noch deutlicher in der Ansgar-„Pflanze nie vor der Kalten Sophie!“

Gregorianischer Kalender: Eigentlich zehn Tage früher dran

Und dabei gab es im Laufe der Jahrhunderte eine kalendrische Verschiebung. Mit der Einführung des gregorianischen Kalenders sind einige Kalendertage verrutscht: Da der bis dahin gültige julianische Kalender kleine Ungenauigkeiten aufwies, die sich im Lauf der Jahrhunderte zu mehreren Tagen addiert hatten, entschied Papst Gregor im Jahr 1582, dass auf Donnerstag, den 4. Oktober, gleich Freitag, der 15. Oktober, folgen sollte. Die Abfolge der Wochentage

Kompakt

Zwei Leichtverletzte bei einem Auffahrunfall

Schorndorf-Oberberken.

Zwei Leichtverletzte sowie rund 2500 Euro Schaden sind die Folgen eines Auffahrunfalls, der sich am Sonntagmittag ereignete. An der Einmündung der Straße von Adelberg in die Straße zwischen Oberberken und Schorndorf fuhr gegen 15.30 Uhr ein 40-jähriger Skoda-Fahrer aus Unachtsamkeit mit seinem Wagen auf einen VW auf. Dessen 50-jährige Fahrerinnen sowie die 75-jährige Beifahrerin wurden dabei leicht verletzt.

Unfallflucht: Polizei sucht Fahrer eines Zweirads

Schorndorf.

Ein Unbekannter streifte zwischen Samstagabend und Sonntagmittag mit seinem Gefährt einen Mercedes der A-Klasse, der in der Remsstraße abgestellt war. Der Verursacher, der vermutlich mit einem Zweirad unterwegs war, hinterließ rund 2000 Euro Schaden. Hinweise erbittet das Polizeirevier Schorndorf unter Telefon 0 71 81/20 40.

Schulkonzert: „Großes Kino“

Schorndorf.

Das Schulkonzert des Max-Planck-Gymnasiums Schorndorf steht unter dem Motto „Großes Kino“. Es beginnt am Donnerstag, 17. Mai, um 19 Uhr in der Barbara-Künkeln-Halle. Der Eintritt ist frei. Mit dabei sind die Mini Big Band, das Unterstufenorchester, der Unterstufenchor, die Midi Big Band, der Große Chor und die Big Band das diesjährige Schulkonzert. Das Publikum darf sich überraschen lassen von einer Vielzahl bekannter Filmmusiktitel aus unterschiedlichen Filmgenres der vergangenen Jahrzehnte bis hin zu aktuellen Kinowerken.

Zum Showdown gestalten die Ensembles die Finali der beiden Konzerthälften in großer Formation. Regie führen die MPG-Musiklehrer Heidi Lutz, Martin Drechsler, Frank Dürr und Frank Kroll.



Fotografiert noch vor den Eisheiligen: Iris Benz vorige Woche vor Tomatensetzlingen. Bilder: Habermann

Welzheimer Lions sammeln für die Tafel

Bei Lebensmittelmärkten im Remstal hat der Wohltätigkeitsverein um Lebensmittel und Drogerieartikel gebeten

Schorndorf/Welzheim.

„Kaufe 2 – spende 1“: So lautete das Motto einer großen Lebensmittelsammlung der Welzheimer Lions, die Ende April gestartet wurde. Am Ende der Aktion konnten sie der Schorndorfer Tafel 90 Kisten mit Lebensmitteln und Drogerieartikeln übergeben.

Unter der Federführung des Lions-Präsidenten Dr. Oliver Setzer wurde bei den Lebensmittelmärkten Abramzik Winterbach, Netto Miedelsbach, Rewe Urbach, Kaufland Schorndorf sowie dem dm-Markt in Schorndorf angefragt. Insgesamt 25 Mitglieder des Lions Clubs waren an der Sammlung beteiligt. Dabei scheuten sie sich nicht, die Kunden der einzelnen Supermärkte anzusprechen und sie um eine Spende für die Tafel zu bitten.

Am Ende der Aktion konnte die Tafelleitung 90 Kisten, gefüllt mit den unterschiedlichsten Lebensmitteln und Drogerieartikeln, bei den Supermärkten abholen. „Es ist

ein gutes Gefühl, wenn man den Tafelkunden auch einmal ein abwechslungsreicheres Warenortiment anbieten kann“, heißt es dazu in einer Pressemitteilung. Große Dankbarkeit, ein voller Einkaufswagen und zufriedene Gesichter seien der Lohn für den grandiosen Einsatz der Lions, deren Leitbild sich wie das der Tafel an Nächstenliebe und Humanität orientiere. Jedem bedürftigen Menschen werde mit Respekt begegnet und seine Würde geachtet.

Das Tafelteam bedankte sich bei den Supermärkten und bei allen Spender/-innen für die überwältigende Spendenbereitschaft. Die Tafel versichert, dass alle eingesammelten Spenden unverzüglich und ohne Gewinnstreben an die Personen weitergeleitet werden, die diese Hilfe benötigen. „Hier wird die Nächstenliebe ganz unbürokratisch und nicht verordnet im täglichen Miteinander praktiziert. Hier werden Menschen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte zusammengeführt. Die Tafel hilft mit ihrer Arbeit Vorurteile abzubauen. Fremdenfeindlichkeit gibt es nicht“, schreiben die Lions in ihrer Pressemitteilung.

Die Tafelleitung bedankt sich beim Lions Club Welzheim für die vorbildliche Aktion.



Welzheimer Lions beim Sammeln: Andreas Friedrich, Heiko Krautter und Oliver Resch. Bild: Lions Club

Abramzik Markt

gut essen und trinken...

Gültig bis einschließlich Samstag 19.05.2018. Verkauf solange Vorrat reicht.

Obst & Gemüse	Feinkost
Täglich frisch vom Großmarkt zu tollen Tagespreisen: Frische Erdbeeren & Spargel	Vollmilchkäse aus der Schweiz, cremiger Schnittkäse, Kuhmilch, 50% F.I.Tr. 100g 1,89
Deutsche Romana Salatherzen zart und knackig, Kl. I 3 Stück Pckg. 1,11	Welzheimer Edelfleisch Oberschale würzig, hauchdünn geschnitten 100g 1,79
Spanische Nektarinen gelb- oder weißfleischig, Kl. I, (1 kg = 2,22) 500 g Schale 1,11	Rucola Frischkäse Frischkäsezubereitung aus eigener Herstellung mit viel frischem Rucola 100 g 1,59

Abramzik Markt | Ritterstraße 5 | 73650 Winterbach | Tel.: (07181) 980 2800 | Öffnungszeiten Mo - Fr 08:00 - 20:00 Uhr, Sa 08:00 - 18:00 Uhr

Preisknüller	Jacobs Krönung Kaffee versch. Sorten 500 g Packg. (1 kg = 7,76) 3,88
Lorenz Chunchips Paprika 175 g Beutel (100 g = 0,50) 1,59 0,88	Heinz Feinkostsaucen versch. Sorten 220 ml Fl. (100 ml = 0,45) 1,59 -,99
Müller Milch versch. Sorten, 500 ml Flasche (1 l = 1,32) 0,99 -,66	Coca Cola versch. Sorten, 1,5 l PET Fl. zzgl. 0,25 Pfand (1 l = 0,66) 1,39 -,99

Neu aus Portugal!	Santa Cristina Vino Verde weiß oder rosé fruchtige und leichte Weine 0,75 l Flasche (1 l = 5,31) statt 4,95 € nur 3,98 €
STOCK FISCHEFEINKOST Tel: (07181) 99 23 200	DORADE ROYAL küchenfertig - 100 g 1,89
	DORADENFILET handfiletiert - 100 g 2,99
	HAMBURGER HERINGSTOPF mit Äpfeln und Gurken - 100 g 1,69
	Silberbrunnen Mineralwasser + 25 % mehr Inhalt! versch. Sorten, 9 x 1,25 l Fl. Kiste, zzgl. 3,75 Pfand (1 l = 0,31) 3,49

Metzgereiangebote gültig vom 16.05. bis 22.05.2018 Solange Vorrat reicht.

Kühnle

Tel: (07181) 25 88 89

Grill und Braten-spezialitäten von Kühnle

Schaschlik-Pfanne 100 g	-,99
Bayerischer Semmelbraten 100 g	-,85
Spidersteaks vom Rind 100 g	1,99
Wurst & Schinkenspezialitäten	
Hauschinken franz. Art 100 g	1,79
Chorizo Bratwurst 100 g	1,49
Spargelschinken 100 g	1,89
Salate und Fertiggerichte	
Spargelsalat 100 g	1,99
Filetpfanne mit Champignon ca. 450 g Portion	5,90
Dry Aged Ochsenskoteletts 100 g	2,39

Schönes Pfingswochenende & guten Appetit wünschen Familie Kühnle und alle Mitarbeiter